

Technisches Datenblatt

Futado Siegellack 2K mit Härter (glänzend) / Stand:04/2025

15 – 20 Minuten (30 °C)
25 – 35 Minuten (20 °C)
50 – 60 Minuten (10 °C)

Überarbeitungszeiten:

(bei 50 % rel. LF)
mind. 2 – 3 Stunden,
max. 12 Stunden bei 30 °C

mind. 4 – 5 Stunden,
max. 24 Stunden bei 20 °C

mind. 9-13 Stunden,
max. 48 Stunden bei 10 °C

Aushärtung:

3 Tage (30 °C)
7 Tage (20 °C)
10 Tage (10 °C)

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Die Versiegelung erfolgt direkt auf einen neuwertigen, zementgebundenen Untergrund, eine intensiv grundgereinigte Altbeschichtung oder innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche.

Auf polymermodifizierten, zementgebundenen Untergründen sollten im Vorfeld Musterflächen angelegt werden, um die Verträglichkeit zu überprüfen.

Werkzeuge

Kurz- oder mittelflorige Walze oder Magic Trowel, Abstreifgitter

Anmischen

Der Siegellack (Komponente A) wird vor Gebrauch aufgerührt.

Anschließend den Härter (Komponente B) restlos in den Siegellack fließen lassen. Das Material langsam aber ausgiebig und intensiv mischen (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen).

Nach 15 Minuten Wartezeit sollte umgetopft und nochmals intensiv nachgerührt werden, bis keine fasrigen Schlierstoffe mehr vorhanden sind.

futado Siegellack 2 K mit Härter ist fertig formuliert, darf aber nach der Reifezeit mit max. 5 % Wasser verdünnt werden.

Applikation

Das Produkt wird mit einer kurzflorigen Walze im Kreuzgang aufgebracht. Die optimale Beschichtungsstärke entspricht einem gleichmäßigen milchigen Auftragsbild ohne Rollspuren und Fehlstellen. Diese milchige Optik verschwindet automatisch im Trocknungsprozess. Rand- und Anschlussbereiche müssen „frisch in frisch“ – also in einem Arbeitsgang mit der Fläche ausgeführt werden, um Ansätze zu vermeiden.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren. Die zeitgleiche Ausführung von mehreren Personen wird empfohlen.

Für erfahrene Beschichter ist eine Applikation mit der Magic Trowel oder einem Abzieher mit sehr weicher, einfacher und spitz zulaufender Gummilippe möglich.

Allgemeines

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 % und 80 % liegen.

Sicherheitshinweise

Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden. Wir empfehlen mit Arbeitshandschuhen sowie Schutzbrille zu arbeiten. Vor Kindern sicher aufbewahren.

CE-Kennzeichnung

DIN EN 13813: 2002

DIN EN 1504-2: 2004

Entsorgung



Nässeunempfindlich



Starke
Haftkraft



Fugenlose Boden-
und Wandbeschichtung



Hohe Haltbarkeit
und Belastbarkeit



Hohe Qualität und
geprüfte Produkte